

Biostädte

Eine Perspektive auch für Städte in MV ?

Freitag, 30.11.2018, 14.30 - 16.30 Uhr

Rathaus Rostock, Neuer Markt 1

Ernährung mit Erzeugnissen aus ökologischem Landbau stößt auf eine immer größer werdende Resonanz. Immer mehr Verbraucherinnen und Verbraucher greifen zu Biolebensmitteln. Sind in Deutschland durch den Verkauf von Bio-Lebensmitteln im Jahr 2010 bereits 6 Milliarden Euro erwirtschaftet worden, waren es 2017 erstmals über 10 Milliarden Euro. Im Rahmen des Netzwerks Biostädte weisen sich inzwischen zahlreiche Kommunen als Biostadt aus, um das Angebot an Biolebensmitteln und den ökologischen Anbau zu fördern.

Hohe Tierschutz- und Umwelanforderungen sind Kennzeichen der ökologischen Wirtschaftsweise. Der ökologische Landbau trägt in besonderen Maß u.a. zum Erhalt der Artenvielfalt bei, er wirkt sich positiv auf die Umsetzung der Wasser-Rahmenrichtlinie aus und ist klimaschonend.

Wir möchten Ihnen mit dieser Veranstaltung eine Einführung geben:
Was ist eine Biostadt. Welche Ziele und Möglichkeiten sind damit verbunden?
Wie kann meine Stadt eine Biostadt werden?
Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock und der BUND Rostock laden gemeinsam zu dieser Informationsveranstaltung ein.

Das Programm

14.30 Begrüßung und Einführung

Holger Matthäus, Senator für Umwelt und Bau der Hansestadt Rostock

14.45 Biostädte - Ziele und Erfahrungen

Dr. Werner Ebert, Koordinator des Netzwerks Biostädte, Nürnberg

15.30 Biostädte - eine Perspektive für MV

Dr. Kai-Uwe Kachel, Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Schwerin

16.00 Diskussion

16.30 Ausklang bei Kaffee und Kuchen

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Wir bitten um Anmeldung per Mail an: ulrich.soeffker@bund.net